

■ Pressemitteilung

Köln, 15. Juni 2020

Der Monega Dänische Covered Bonds LD erhält die Vertriebszulassung für Österreich

Von den Chancen auf Mehrrenditen dänischer Pfandbriefe profitieren nun auch private und institutionelle Anleger in Österreich / Ausbau der erfolgreichen Kooperation mit dänischer Nykredit Asset Management

Die Kölner Monega Kapitalanlagegesellschaft (KAG) mbH hat für ihren Monega Dänische Covered Bonds LD (DE000A2JQL59 / DE000A141WH1) die Zulassung für den Vertrieb in Österreich erhalten. Damit will Monega auch Investoren in Österreich den Zugang zu dänischen Pfandbriefen mit Kündigungsrechten ermöglichen, welche Anlegern gute Chancen auf eine Mehrrendite gegenüber deutschen Staatsanleihen und Pfandbriefen bieten. Gemanagt wird die bereits im Jahr 2014 bzw. 2017 lancierte Strategie von der dänischen Nykredit, dem größten Kreditgeber Dänemarks und gleichzeitig größten Pfandbriefemittenten Europas.

"Wir freuen uns über das große Anlegerinteresse an unserem Monega Dänische Covered Bonds LD und haben deshalb entschieden, den Fonds auch für Investoren in Österreich zu öffnen", erklärt **Bernhard Füniger, Geschäftsführer der Monega**. „Damit können österreichische Anleger ab sofort in einen der wenigen am Markt verfügbaren Fonds investieren, der sein Vermögen überwiegend in dänische, kündbare Pfandbriefe allokiert“, ergänzt **Monega-Geschäftsführer Christian Finke**.

Anlageziel des Monega Dänische Covered Bonds LD ist es, kontinuierliche Wertzuwächse bei einem, der hypothekarischen Besicherung zufolge, geringen Ausfallrisiko zu erwirtschaften. Hierfür investiert das Team von Nykredit Asset Management in dänische Pfandbriefe mit einer optionsadjustierten Duration von 5 bis 7 Jahren. "Anleger profitieren bei diesen Pfandbriefen von einem Renditeaufschlag gegenüber vergleichbaren deutschen Papieren von derzeit etwa 100 Basispunkten", erläutert **Morten Therkildsen, Managing Director bei Nykredit Asset Management**. Der Grund für die höhere Rendite ist eine Besonderheit des dänischen Pfandbriefsystems: In Dänemark können Hypothekennnehmer ihre Kredite vorzeitig und ohne Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung tilgen. Für dieses Kündigungsrecht zahlt der Schuldner dem Pfandbriefbesitzer regelmäßig eine Prämie in Form eines Renditeaufschlags.

Der **dänische Pfandbriefmarkt** ist streng reguliert und zudem äußerst liquide. Mit einem Volumen von über 375 Mrd. EUR ist er - noch vor Deutschland - der größte Pfandbriefmarkt in Europa. Dänische Pfandbriefe sind an der Kopenhagener Börse notiert und unterliegen der dänischen Finanzaufsicht. Die Hypothekenvergabe erfolgt daher unter Berücksichtigung strenger Beleihungsgrenzen, die für privat genutzte Immobilien maximal 80 Prozent, für gewerbliche Immobilien maximal 60 Prozent betragen. Kredite über die aufsichtsrechtlichen Beleihungsgrenzen hinaus sind untersagt. In den mehr als 225 Jahren seines Bestehens kam es am dänischen Pfandbriefmarkt noch nie zu einem Ausfall für die Investoren.

Der in 2017 aufgelegte **Monega Dänische Covered Bonds LD** gehört zu drei Dänischen Covered Bonds-Strategien, die Monega zusammen mit Nykredit Asset Management anbietet. Bereits 2014 wurde ein auf mittlere Laufzeiten fokussierter Fonds lanciert, 2017 kam der Monega Dänische Covered Bonds LD hinzu, 2019 noch eine auf sehr lange Laufzeiten ausgerichtete Variante.

KURZPORTRAIT Monega Dänische Coverd Bonds LD	
▪	ISIN DE000A141WH1 (I-Tranche) / DE000A2JQL59 (R-Tranche)
▪	Rentenfonds mit Investitionsschwerpunkt auf kündbaren dänischen Pfandbriefen mit langer Laufzeit
▪	Auflegung: 02.01.2017 (I-Tranche) / 01.04.2019 (R-Tranche)
▪	Fondswährung: EUR
▪	Gewinnverwendung: ausschüttend
▪	Geschäftsjahresende: 31.12.
▪	Performance per 29.05.2020 (I-Tranche)*/**: 1 Jahr: -0,22 %, 3 Jahre: +8,30 %, seit Auflegung: +8,36 %; Performance per 29.05.2020 (R-Tranche)*/**: 1 Jahr: -0,48%, seit Auflegung: +0,10%
▪	Ausgabeaufschlag: z.Zt. 0,00 %, max. 3,00 % (I-Tranche) / z.Zt. 1,50 %, max. 3,00 % (R-Tranche)
▪	Verwaltungsvergütung: z.Zt. 0,17 % p.a., max. 0,50 % (I-Tranche) / z.Zt. 0,35 % p.a., max. 0,50 % p.a. (R-Tranche)
▪	Performanceabhängige Vergütung: keine
▪	Verwahrstellenvergütung: z.Zt. 0,04 % p.a., max. 0,04 % p.a. (I-Tranche) / z.Zt. 0,04 % p.a., max. 0,04 % p.a. (R-Tranche), mind. 20.000 Euro p.a. auf Gesamtfondsebene
▪	Verwahrstelle: DZ Bank AG
▪	Gesamtkostenquote (TER)***: 0,24 % (I-Tranche) / 0,41 % (R-Tranche: 0,40% (R-Tranche)
▪	Kapitalverwaltungsgesellschaft: Monega KAG
▪	Fondsmanager: Nykredit Asset Management

* Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

** In der Nettowertentwicklung wird der derzeit gültige Ausgabeaufschlag im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Typisierte Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem Ausgabeaufschlag von 3,00 % muss er dafür einmalig bei Kauf 30,00 EUR aufwenden bzw. es steht nur ein Betrag von 970,00 Euro zur Anlage zur Verfügung. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank.

*** Geschäftsjahr 01.01.2019-31.12.2019. Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die Aufwendungen insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an.

Über die Monega KAG:

Die konzernunabhängige Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH hat ihren Sitz in Köln und wurde im Jahr 1999 gegründet. Ihre Gesellschafter sind die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG (45 %), die MoBet Beteiligungsgesellschaft mbH (45 %) sowie die Sparda-Bank West e.G. (10 %). Als mittelständisches Unternehmen sind für Monega Kundennähe, kurze und unbürokratische Prozesse, Flexibilität und hohe Innovationsgeschwindigkeit selbstverständlich. Das Spektrum der angebotenen Fonds umfasst Aktien-, Renten- und geldmarktnahe Fonds bis hin zu Multi-Asset und Kreditfonds. Darüber hinaus verwaltet Monega auf besondere Anlagethemen spezialisierte Publikumsfonds, so genannte Partnerfonds, die sie gemeinsam mit den Fondspartnern für ausgewählte Kundengruppen auflegt. Aktuell verwaltet Monega ein Fondsvermögen von rund 5,3 Milliarden Euro in Publikums- und Spezialfonds sowie im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung bei anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Über Nykredit:

Mit einem Marktanteil von 42 Prozent ist Nykredit der größte Kreditgeber Dänemarks. 1851 als Hypothekbank gegründet, agiert Nykredit heute als Universalbank. Sie ist außerdem der größte Pfandbriefemittent in Europa. Ihre Pfandbriefe werden von S&P mit AAA bewertet. Nykredit Asset Management, ist seit 1983 am Markt und gehört mit einem verwalteten Vermögen von 45 Mrd. EUR zu Dänemarks führenden Asset Management-Gesellschaften.

CHANCEN	RISIKEN
<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Investition in dänische Pfandbriefe mit mittleren und langen Restlaufzeiten besteht die Chance des Anlegers auf verlässliche und berechenbare Zinseinkünfte. • Die Kursentwicklung der Fondsanteile zeichnet sich durch eine vergleichsweise geringe Schwankungsbreite aus. • Dänemark als Investitionsraum überzeugt durch gute Wirtschaftsdaten und ein ausgezeichnetes Ranking in fast allen internationalen Vergleichsstudien. • Die Besonderheiten des dänischen Pfandbriefrechts eröffnen die Möglichkeit für eine deutliche Mehrrendite dänischer kündbarer Pfandbriefe gegenüber deutschen Staatsanleihen bei einer ähnlich hohen Rückzahlungssicherheit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wert-papiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsebene während der Haltezeit der Papiere verändert. • Wertveränderungsrisiko: Durch die Investitionen des Fondsvermögens in Einzeltitel ergibt sich insbesondere das Risiko von Wertveränderungen der Einzelpositionen. • Kapitalmarktrisiko: Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allg. Lage der Weltwirtschaft sowie wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. • Währungsrisiko: Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fondsvermögens. • Adressenausfallrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. • Liquiditätsrisiko: Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden. • Derivaterisiko: Der Fonds setzt Derivate sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.

Disclaimer:

Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar sondern dienen der werblichen Darstellung, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und der wesentlichen Anlegerinformationen (wAI), die kostenlos auf der Homepage der Gesellschaft unter www.monega.de abgerufen oder von der Gesellschaft in gedruckter Form über die Adresse Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln bezogen werden können. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist Juni 2020, soweit nicht anders angegeben.

Pressekontakt:

eyetoeye PR Consulting & Communication, Kathrin Lochmüller, im LUXX-Haus, Radilostraße 43, 60489 Frankfurt, Tel. 069/24747100-21, Fax: -19, Mobil 0172/9998053, E-Mail: kl@eyetoeye-pr.de;
 Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Katharine Trimpop, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, Tel.: 0221/39095-139, E-Mail: katharine.trimpop@monega.de, Internet: www.monega.de